

KURZ NOTIERT

Adventsmarkt mit Dritte-Welt-Handel

STECKENBORN. Der Arbeitskreis „Eine Welt“ Steckenborn, lädt herzlich zum Adventsmarkt am Sonntag, 9. Dezember, nach dem Gottesdienst um 10 Uhr ins Pfarrheim ein. Zum Kauf werden Artikel aus dem „Dritte-Welt-Handel“ und Geschenkartikel des Missio Verlages angeboten. Bei einem herzhaften Frühstücksbuffet aus heimischen Produkten können in Ruhe kleine und große Dinge für die Gestaltung des Weihnachtsfestes und Geschenke für Erwachsene und Kinder ausgesucht werden.

Fragestunde für Einwohner Simmeraths

SIMMERATH. Die nächste Fragestunde für Einwohner der Gemeinde Simmerath findet in der auf Dienstag, 18. Dezember, terminierten Sitzung des Rates der Gemeinde Simmerath im Rathaus in Simmerath statt.

Gemäß § 21 der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Simmerath ist bei der Fragestunde jeder Einwohner der Gemeinde berechtigt Anfragen an den Bürgermeister zu richten, wobei sich die Anfragen jedoch auf Angelegenheiten der Gemeinde beziehen müssen. Die Anfragen können jedoch nur zugelassen werden, wenn sie mindestens vier Werktage vor Beginn der Ratssitzung dem Bürgermeister schriftlich zugegangen sind, es sei denn, es handelt sich um Anfragen zu den Tagesordnungspunkten der öffentlichen Sitzung.

Advent-Aktionen im Druckereimuseum

IMGENBROICH. Mit verschiedenen Weihnachts-Basteleien startet am Samstag, 15. Dezember, von 15 bis 17.30 Uhr, ein Workshop für Mädchen und Jungen von 6 bis 10 Jahre. Den Abschluss findet die Weihnachts-Aktion am Samstag, 22. Dezember, von 15 bis 17.30 Uhr mit einem Workshop für Mädchen und Jungen von 6 bis 10 Jahre, bei dem außergewöhnliche Weihnachtskarten selbst gestaltet und mit Pappe und Papier selbst gedruckt werden können. Der Kostenbeitrag pro Kind beträgt 4,50 Euro. Anmeldungen bitte unter ☎ 02472/982115. Spontanbesucher können, so lange Plätze frei sind, teilnehmen.

Gesprächsabend zum Thema LRS

SIMMERATH. Der Arbeitskreis Legasthenie/Dyskalkulie in Simmerath lädt zum nächsten offenen Gesprächsabend am 13. Dezember um 20 Uhr im Mosaikraum in Simmerath, Fuggerstraße 48, ein. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist bis zum Mittwoch vorher erforderlich. Eingeladen sind Eltern, Lehrer und alle Anderen, die sich über ihre Erfahrungen über Legasthenie (Lese-Rechtschreibschwäche) oder Dyskalkulie (Rechenschwäche) austauschen möchte. Weitere Informationen: ☎ 02471-133475.

Frauentreff feiert Weihnachten

KALTERHERBERG. Der Frauentreff Kalterherberg lädt herzlich zur Weihnachtsfeier am Dienstag, 11. Dezember, um 18 Uhr in das Hotel Hirsch ein. Anmeldungen bitte bis zum 7. Dezember bei S. Backes ☎ 6281 oder A. Krings ☎ 1295.

Lustig-besinnlicher Abend im Kerzenschein

ROETGEN. Josef Dautzenberg trägt am Freitag, 7. Dezember, um 18 Uhr aus seiner Gedichtsammlung vor. Seit mehreren Jahren schreibt Dautzenberg lustige Eifelepisoden und besinnliche Gedichte. Die Veranstaltung findet im Umfeld der noch bis zum 31. Januar laufenden Kunst-Ausstellung „Comic-Biographien“ von Willi Blöß statt. Der Eintritt ist frei (Spende freiwillig).

Die erste Eifelsteig-Etappe ist geschafft

Wanderführer des Eifelvereins beschreibt das bereits ausgeschilderte 130 Kilometer-Teilstück von Aachen nach Blankenheim

NORDEIFEL. Die Wanderer können ihre Rucksäcke schnüren und sich auf den Weg machen: Der lang herbeigesehnte Premium-Wanderweg Eifelsteig sieht seiner Vollendung entgegen. Die erste Etappe ist zumindest schon einmal geschafft: Gestern stellte der Eifelverein in Gemünd den offiziellen Wanderführer für den ersten Teil der Wanderstrecke vor. Die 130 Kilometer lange Teilstrecke vom Markt in Kornelimünster bis nach Blankenheim ist inzwischen komplett markiert worden.

Im Frühjahr 2008 soll der zweite Teil mit Endstation Trier folgen. Dann werden dem Wanderer 300 Kilometer qualifizierte Wanderwege zur Verfügung stehen, die den strengen Kriterien des Deutschen Wanderverbandes unterliegen. Zu diesen Kriterien gehören nicht nur schöne Aussichten sondern naturnahe Wanderstrecken - möglichst ohne Asphalt.

So kann sich der Wanderer auf

ein intensives Landschaftserlebnis freuen. Die erste Teilstrecke (Kornelimünster - Blankenheim) wurde vom Autor des Wanderführers, Hans-Peter Schmitz aus Andernach, in sieben Tagesetappen aufgeteilt. In sieben Tagen sind diese 130 Kilometer für den geübten Wanderer durchaus zu schaffen, aber abseits der Hauptstrecke locken noch neun so genannte Erlebnisschleifen, die dem Wanderer zusätzliche landschaftliche Besonderheiten etwas abseits des Eifelsteiges bieten.

Diese „Partnerwege“ stehen in den Punkten Qualität und Attraktivität der Hauptstrecke in nichts nach, und sie dürften vielleicht auch auf manche Wanderer den noch größeren Reiz ausüben. Nicht von ungefähr lautet der Untertitel des Wanderführers daher auch „Weg der Vielfalt.“

88 Farbfotos

Der mit vielen kompakten und praktischen Informationen ausgestattete Wanderführer mit 88 Farbfotos, 22 Kartenskizzen und sieben Höhenprofilen ist für den Wanderer ein unerlässlicher Begleiter, auch wenn eine spezielle und sehr dichte Markierung für den Eifelsteig vorgenommen wurde. Die zweite Eifelsteig-Etappe durch den rheinland-pfälzischen Teil der Eifel soll im kommenden Frühjahr eröffnet werden.

Bei der Präsentation des neuen Wanderführers freute sich der Eifelverein-Gesamtvorsitzende Dr. Hans Klein, dass es gelungen sei, die vielen Interessen der Kommunen, der Eifel-Tourismus GmbH und der Ortsgruppen unter einen Hut zu bringen. Klein: „Ein solcher Wanderführer kann nicht am grünen Tisch geplant werden; die Unwegsamkeiten liegen am Rande des Weges.“

Der Autor H.-P. Schmitz verfolgt mit dem Wanderführer die Absicht, die Menschen „abseits der Asphaltstraßen“ für die Eifel zu be-



Das erste 130 Kilometer lange Teilstück des Eifelsteigs von Kornelimünster bis Blankenheim ist ausgeschildert. Der Eifelverein stellte jetzt in Gemünd den dazugehörigen Wanderführer (Mitte: Autor Hans-Peter Schmitz) vor. Foto: P. Stollenwerk

geistern.

Doch so ganz ohne Asphalt geht es nicht. Vier Kilometer durch das Hohe Venn sind auf befestigten Wegen ausgewiesen, doch soll dies nur so lange der Fall sein bis auf belgischer Seite der Ardennensteig ausgewiesen ist. Und noch eine belgische Spezialität gibt es zu beachten. Wenn im Venn die roten Fahnen wegen Brandgefahr wehen, ist der Zugang durch das vielleicht interessanteste Gebiet des gesamten Eifelsteiges gesperrt. Das kann im Sommer mitunter einige Monate der Fall sein.

Dennoch: Wanderer und Spa-

ziergänger finden jetzt eine attraktive, umfassende Strecke durch die ganze Eifel vor, und die Beschilderung des Eifelsteiges, versicherte

Josef Hüttemann, Bezirksvorsitzender des Eifelvereins Düren, sei so gut, „dass man sich nicht verirren kann.“ (P. St.)

Beim Eifelverein und im Buchhandel zu haben

► Wanderführer „Der Eifelsteig, Teil 1, Aachen-Blankenheim.“ Autor: Hans-Peter Schmitz, Andernach; Herausgeber: Eifelverein e. V. 21x12 cm (Taschenbuch), 123 Seiten, vierfarbig, Auflage: 3000 Stück; Buchhandelspreis: 12,50 Euro (für Eifelvereins-Mitglieder: 10,50 Euro);

ISBN: 978-3-921805-565; 88 Farbfotos, 22 Kartenskizzen, 7 Höhenprofile, Lexikon der Sehenswürdigkeiten. ► Bezug: Hauptgeschäftsstelle Eifelverein, Stürtzstr. 2-6, 52 349 Düren, Tel. 02421/13121; Internet: www.eifelverein.de; Mail: post@eifelverein.de sowie im örtlichen Buchhandel.

Untersuchung zur Manipulation durch NS-Jugendillustrierte

Vortrag auf Vogelsang zum Thema Jugend-Ver-„Führer“. Der Verführungskraft nachspüren, sie interpretieren und entlarven.

VOGELSANG. Im Rahmen der „Adolf-Hitler-Jugend“-Ausstellung auf Vogelsang wird der Vogelsang-Referent Rainer Hülshager am Dienstag, 11. Dezember, um 19 Uhr im Forum der Burg Vogelsang am Adlerhof einen bebilderten Power-Point-Vortrag mit dem Titel Jugend-Ver-„Führer“ halten.

Auf der Grundlage von 11 Exemplaren der illustrierten NS-Schulzeitschrift „Deutsche Jugendburg“ vom November 1936

bis September 1937 werden exemplarisch an Original-Texten und Bildern der in den Volksschulen des „Dritten Reiches“ gemeinsam gelesenen Zeitschrift NS-Erziehungsziele dargestellt, wie z. B. die Einverleibung eines „Rassengefühls“, die totale Opferbereitschaft für Führer, Volk und Vaterland, der Glaube an die angebliche deutsche Überlegenheit oder auch Gesundheits-, Familien-Rasse- und Sippenkunde.

Entsprechend dem NS-Weltbild arbeiten die NS-Vermittlungsmethoden mit einer volks- und bodenverbundenen Zusammenschau und in ganzheitlichen Leitbildern. Darüber hinaus heben sie die NS-Bildungsinhalte durch kollektives Feiern, Singen, Besprechen, Spielen, Aufführen oder Wettbewerbe in ein allgemein verbindliches Bewusstsein. Dabei wird die Ganzheit kindlicher Rezeptionen, wie z. B. Auge, Ohr oder

Gefühle durch Malen, Singen, Basteln, Gestalten, Raten, Anschauen oder Vertiefen angesprochen. Entsprechend vielgestaltig ist die Mischung der in den Heften angebotenen Themenbereiche, wie „Vom Jungvolk und den Jungmädern, Sport und Spiel, In den Ferien, Wir singen und tanzen, Wir basteln und bauen, Wir helfen mit, Daheim, In der Schule, Unsere Haustiere, In Feld und Wald, Unsere Heimat, Die Deutschen im Aus-

land, Aus fernen Ländern, Erzählungen und Gedichte, Märchen und Sagen, Aus deutscher Vergangenheit, Unser Führer und sein Werk, Unsere Soldaten, Kunterbunt und Rätsel“.

Der PPT-Vortrag von Rainer Hülshager untersucht diese ganzheitliche Mischung und versucht, der ihr innewohnenden Verführungskraft und Suggestion heute noch nachzuspüren, sie zu interpretieren und zu entlarven.

Sicher durch den dunklen Winter

ADAC-Prüfwagen in Simmerath und Imgenbroich

NORDEIFEL. Um in der dunklen Jahreszeit gut gerüstet zu sein, können Autofahrer jetzt wieder kostenlos ihre Beleuchtung prüfen lassen.

Regelmäßige Lichtkontrollen sind für die Fahrsicherheit wichtig. Falsch eingestellte Scheinwerfer beeinträchtigen die eigene Sicht oder blenden entgegenkommende Fahrer. Die Zahlen aus dem Vorjahr belegen: Fast die Hälfte der untersuchten Fahrzeuge sind nicht einwandfrei. Vielfach waren die Scheinwerfer nicht richtig eingestellt oder „schielen“, strahlen also zu stark nach rechts oder links. Der ADAC überprüft die komplette Beleuchtungsanlage, von den Scheinwerfern an, über Blinker, Bremslichter, Nebelscheinwerfer und Warnblinkanlage. Gleichzeitig werden die Scheibenwischer und die Scheibenwaschanlage auf ihre Funktion überprüft. Anschließend erhält der Fahrer/in die Plakette „licht test 07“.

Gerade in der kalten Jahreszeit lassen auch viele Batterien ihre Autobesitzer im Stich. Damit das nicht passiert, überprüft der ADAC außerdem die Batterie auf ihre Funktionstüchtigkeit.

Als weitere Leistung bietet der ADAC auch die Möglichkeit, die

Bremsflüssigkeit kontrollieren zu lassen. Eine Sichtkontrolle der Reifen stellt eine Abrundung des Leistungsangebotes dar.

Um allen Autofahrern die Möglichkeiten zu geben, die Leistungen in Anspruch zu nehmen und Wartezeiten zu vermeiden, können aus dem Prüfangebot zwei kostenlose Prüfungen pro Fahrzeug gewählt werden.

Termine und Zeiten

Ein ADAC-Prüfcontainer ist vom 11. bis 13. Dezember in Simmerath, Extra Bau- und Hobby, In den Bremen, stationiert. Die Prüfung wird von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr durchgeführt.

Der ADAC-Prüfcontainer ist dann in der Folgeweche, vom 14. bis 18. Dezember, in Imgenbroich am Real Markt stationiert. Die Prüfung wird wochentags von 10 - 13 Uhr und von 14 - 18 Uhr sowie samstags von 9 - 13 Uhr durchgeführt.

Informationen zu allen Prüfangeboten, Terminvereinbarungen, Anschriften und Öffnungszeiten gibt es unter ☎ 0180/3 34 24 66 und im Internet.

Mehr dazu unter: www.adac.de



Kinder des Kigas Seeparadies schmücken den Weihnachtsbaum

SIMMERATH. Buntes Treiben herrschte diese Woche in der Raiffeisenbank, denn pünktlich zu Beginn der Adventszeit schmückten die Kindergartenkinder des Kindergartens Seeparadies aus Rurberg mit selbstgebasteltem Schmuck den Weihnachtsbaum in der Bank in Simmerath. Der Elternrat hatte diese Idee, um so den Kinder das lange Warten auf Weihnachten zu verkür-

zen und die Kinder wollten sich bei der Bank für die großzügige Spende bedanken. Unterstützt wurden die Kinder vom Jugendmarktteam der Bank, das für die 20 Kinder fleißig frische Waffeln gebacken hatte und noch kleine, süße Überraschungen für jedes Kind bereit hielt. Die Kinder bedankten sich mit einem Ständchen von der „Weihnachtsbäckerei“. Anschließend besuchten die Kinder

spontan den Nachbarn der Bank, den Bürgermeister. Erfreut zeigte sich Beigeordneter Karl-Heinz Hermanns, der sich in Vertretung des Bürgermeisters viel Zeit für die Kinder nahm und eine kleine Führung durch das Rathaus unternahm. Alle Kinder waren von diesem Vormittag begeistert und in der Raiffeisenbank hofft man, dass daraus nun eine Tradition wird.